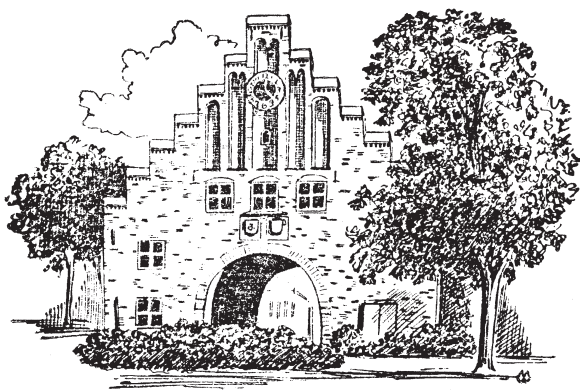


F.I.S.A.

Flensburger Institut für
systemisches Arbeiten

Programm 2012



Ausbildung
Weiterbildung
Information
Entwicklung

F.I.S.A. stellt sich vor:

Das Flensburger Institut für systemisches Arbeiten (GbR) besteht seit 1997. Unser Ziel ist es systemische Ansätze und Sichtweisen zu vermitteln. Einen besonderen Schwerpunkt haben wir auf die Entwicklung systemischen Arbeitens im psychiatrischen Kontext gelegt.

Seit 1998 bilden wir berufsbegleitend Systemische BeraterInnen aus. In diesem Jahr beginnt das vierzehnte Curriculum. Großen Wert legen wir auf die Vermittlung einer therapeutischen und beraterischen Kompetenz, sowie die Weiterentwicklung der Therapeuten-, Beraterpersönlichkeit.

Seit 2006 sind die Module unserer Ausbildungen nach Rücksprache mit uns auch einzeln buchbar. Wenn Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt für unsere Therapie- oder Beraterausbildung entscheiden, können die Module angerechnet werden.

Als Einführung in das systemische Arbeiten bieten wir den Kurs „Systemische Gesprächsführung“ an. Zum einen ist dieser Kurs eine gute Vorbereitung für die Beraterausbildung, zum anderen nehmen die TeilnehmerInnen Handwerkszeug für Ihren Arbeitsalltag mit.

Zusätzlich haben wir Workshops im Programm. Wir freuen uns Ihnen in diesem Jahr viele verschiedene Workshops präsentieren zu können.

Die Gemeinsamkeit unserer Fortbildungen lautet:

Die TeilnehmerInnen nehmen Werkzeug in ihren Arbeitsalltag mit.

Der WS von Jürgen Hargens ist praxisorientiert aufgebaut, Sie können das Neugelernte sehr schnell in Ihrem Arbeitsalltag anwenden.

Dr. Mathias Bergner vermittelt an Hand von Filmausschnitten Wissen über Persönlichkeitsstörungen.

Gern kommen wir auch in Ihre Institution und führen dort unsere Fortbildungen durch. Themen und Kosten auf Anfrage.

Das F.I.S.A. ist Mitgliedsinstitut der Systemischen Gesellschaft (Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e. V. Berlin). Die Beraterausbildung wird auf Antrag von der SG zertifiziert.

Wir sind:



Ilse Meraki

Dipl. Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (IFW, SG)
Systemische Supervisorin (IFW, SG)
Dozentin für Syst. Beratung (SG)
Lehrtherapeutin (SG)
Langjährige Erfahrung als
Therapeutin und Supervisorin
Eigene Praxis, Heilpraktikerin für
Psychotherapie



Dr. Mathias Bergner

Facharzt für Psychiatrie, Psycho-
therapie
Langjährige Erfahrung als Syst.
Therapeut und Supervisor
Spezialgebiete: Gerontopsychiatrie,
Psychopharmakologie



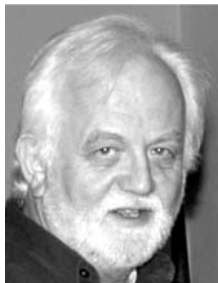
Jürgen Hargens

Dipl. Psychologe in eigener Praxis
Psychologischer Psychotherapeut
Systemischer Therapeut (DGFSF, SG)
Systemischer Supervisor (DGFSF,
BDP)
Lehrtherapeut (SG)
Autor zahlreicher Publikationen

Mitarbeit von:

Gustav Renders

Dipl. Sozialpädagoge
Systemischer Therapeut (DGSF)
Systemischer Supervisor (DGSF / SG)
Lehrender für Systemische Beratung
(DGSF)
Eigene Praxis
Langjährige Erfahrung als Therapeut,
Supervisor und Dozent



Elke Rochus

Dipl. Sozialpädagogin
Systemische Familientherapeutin (SG)
Systemische Supervisorin
Seit 1999 freiberufliche Tätigkeit
Langjährige Erfahrung als Therapeutin,
Supervisorin und Dozentin



Mareike Sommer

Dipl. Psychologin
Ausbildung in Einzel-, Paar-, Familien-
therapie und Beratung
Coaching Ausbildung
Systemische Supervisorin
Erfahrung als Leiterin einer
psychologischen Beratungsstelle
Langjährige Erfahrung als Therapeutin
und Coach
Eigene Praxis in Kiel



Information und Beratung:

F.I.S.A.
Geschäftsstelle
Laikier 1 a
24977 Langballig
Ruf: 04636 / 9796552
Fax: 04636 / 976752
Email: fisafleensburg@t-online.de
www.fisafleensburg.de

Wir bieten an:

Ausbildungen

Einführungskurse in systemischer Gesprächsführung	Seite 6
Ausbildung zum Systemischen Berater	Seite 7
Ausbildung in Systemischer Therapie	Seite 12
Coaching für Systemische Berater	Seite 16

Workshops

Psychopharmaka - Info	Seite 17
Genogramarbeit in Beratung und Therapie	Seite 18
Lösungsorientiert arbeiten mit kreativen Methoden	Seite 19
Frankenstein und die Psychiatrie	
Psychische Störungsbilder im Film	Seite 20
Sucht - welchen Sinn macht das Symptom	Seite 21
Wendezeitanalyse: Krise als Chance	Seite 22
Perspektivenwechsel und wertschätzende Monologe: Verkannte Möglichkeiten systemischen Arbeitens?	Seite 23
Wie wahre ich meine Grenzen	Seite 24
Familienkultur	Seite 25
Effektiv arbeiten und entspannt bleiben!	Seite 26

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiter aller Berufsgruppen z. B. aus:
Krankenhäusern
psychosozialen und sozialen Institutionen
Alteneinrichtungen
Kinder- und Jugendeinrichtungen
Wohnheimen
Behinderteneinrichtungen
Beratungsstellen
Seelsorge
Behörden
Verwaltungsmitarbeiter mit Kundenkontakten
Ärzte, Psychotherapeuten, Ergotherapeuten mit eigener
Praxis

Einführungskurs Systemische Gesprächsführung

Dieses Seminar wird seit 1997 zweimal jährlich von unserem Institut durchgeführt.

Die TeilnehmerInnen nehmen konkretes Handwerkszeug mit in ihre Arbeit. Für diejenigen, die evtl. eine Ausbildung in Systemischer Beratung machen möchten, bietet diese Fortbildung eine gute Entscheidungshilfe.

Teilnehmen können alle Berufsgruppen, die in ihrem Arbeitsalltag Gespräche führen.

Auf die eigene Arbeitssituation wird an Hand von Fallbeispielen aus der Praxis der TeilnehmerInnen eingegangen.

- Inhalte:**
- Theoretische Grundlagen
 - Methodik Systemischer Gesprächsführung
 - Krisenmanagement
 - Berufsbezogene Besonderheiten

- Ziele:**
- Effizienteres Arbeiten
 - Klärung der Verantwortlichkeit
 - Eindeutigeres Helferverhalten
 - Erhöhte Arbeitszufriedenheit

Leitung: Ilse Meraki
Dipl. Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (IFW, SG)
Systemische Supervisorin (IFW, SG)
Dozentin für Syst. Beratung (SG)
Lehrtherapeutin (SG)
Langjährige Erfahrung als Therapeutin und Supervisorin
Eigene Praxis, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kosten: 230,00 € inkl. Tagesverpflegung

Termine: WS 1: E1/12:
Dienstag, 28. Februar und 13. März 2012
WS 8: E 2/12:
Dienstag, 28. August und 11. September 2012
jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr

Ort: Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
Kiel, Muhliusstr. 94

Anmelde- Für WS 1: E 1/12 am 10. Februar 2012
schluss: Für WS 8: E 2/12 am 11. August 2012

**Anmeldungen bitte bei F.I.S.A. mit der Angabe der
Veranstaltungsnummer**

Ausbildung zum/zur Systemischen BeraterIn

unter Berücksichtigung der Arbeit mit Menschen in seelischen Krisen und/oder psychischen Erkrankungen (Mai 2012 - November 2014)

Zweijährige Fortbildung für Mitarbeiter psychosozialer Berufe, die ihre Handlungskompetenz erweitern möchten. Diese berufsbegleitende Weiterbildung befähigt Mitarbeiter in beratenden und leitenden Funktionen mit Einzelnen, Familien und anderen sozialen Systemen lösungs- und ressourcenorientiert zu arbeiten.

Systemisches Denken soll in die Tätigkeit integriert werden und die Qualität der Arbeit sowie die Arbeitszufriedenheit erhöhen.

In dieser Ausbildung wird zusätzlich zu einer systemischen Ausbildung die Arbeit mit psychisch kranken Menschen reflektiert und die Effizienz systemischen Arbeitens gerade mit diesem Personenkreis aufgezeigt.

Seminarbeschreibung

1. Seminar (3 Tage):

Methoden und Techniken systemischen Arbeitens Teil 1: Einführung in das systemische Denken, Grundlagen der systemischen Beratung, Klärung der Begrifflichkeiten, Standortbestimmung und Indikation der systemischen Beratung und Therapie.

2. Seminar (3 Tage):

Methoden und Techniken systemischen Arbeitens Teil 2: Betrachtung des eigenen Arbeitsplatzes aus systemischer Sicht; Beschreibung der Systeme, in denen wir leben, und systemische Analyse der Zugehörigkeit (welche Rollen übernehmen wir und wer ist der Auftraggeber?)

(Reiz-) Thema:

Psychopharmakologie - neue Sichtweisen für den sozial-psychiatrischen Alltag.

3. Seminar (3 Tage):

Muster (Kommunikation, Verhalten), Regeln (Familien-, Team-, Gruppenregeln), Tabus in sozialen Systemen.

Welche Auswirkungen haben z. B. Regeln auf das Leben von Menschen und ihre Symptome? Wie erkenne ich Regeln und nutze diese für Veränderungen? Wann, unter welchen Bedingungen ist es wichtig, Muster, Regeln und Tabus auf ihre Gültigkeit für das jeweilige System zu überprüfen?

4. Seminar (3 Tage):

Mut zu Veränderungen - Erarbeitung alternativer Sichtweisen.

Ressourcen- und lösungsorientierte Beratungskonzepte.

Unter welchen Bedingungen werden Veränderungen ermöglicht? Wie kann ich zu neuen/anderen Sichtweisen kommen? Übungen im Rollenspiel anhand eigener Erfahrungen der Teilnehmer.

5. Seminar (3 Tage):

Lösungsorientierte Interventionen;

Unterstützungsmanagement;

Induktion von Veränderungsprozessen; Verfestigung der neu gefundenen Lösungen; Einüben von Interventionen an mitgebrachten Fallbeispielen der Teilnehmer; Fördern von Veränderungsprozessen in Teams/Institutionen unter Berücksichtigung der hierarchischen Gegebenheiten.

6. Seminar (3 Tage):

Krisenmanagement: Haltung bei Krisen und Krisenbewältigung unter Berücksichtigung der speziellen Problematik psychisch kranker Menschen.

Stärkung der Beraterpersönlichkeit, Umdeutung von Krisen, Lösungsmodelle. Falldarstellungen aus der Arbeit der Teilnehmer, gemeinsames Erarbeiten von neuen Lösungswegen.

7. Seminar (3 Tage):

Meine Geschichte: Vergangenheit oder aktuelle Gegenwart?

Systemische Sichtweise der Beraterpersönlichkeit; - Erarbeitung mit Familienrekonstruktionen und Konstellationen.

Die eigene Herkunftsgeschichte verstehen lernen und ihre Auswirkungen auf das Arbeitssystem erkennen. Meine Rolle in der Herkunftsfamilie und im Team - vergleichbar? veränderbar?

8. Seminar (3 Tage):

Systemische Beratung in speziellen Lebenssituationen; Einzelberatung, Gruppenberatung; Moderation von Helferkonferenzen, Teamsitzungen etc., Möglichkeiten und Grenzen der systemischen Beratung bei:

Krankenhausaufenthalt; Wohnheim; Umgang mit neuen Lebenssituationen z. B. auch bei Zwangsunterbringungen und amtlicher Betreuung.

9. Seminar (3 Tage):

Abschluss und Abschied; Umgang mit Trennungssituationen; Beendigung von Beratungsprozessen; Reflexion der Ausbildung.

Abschluss:

Die Ausbildung endet mit einer Abschlussarbeit und einem Kolloquium.

Zertifikat:

Die erfolgreiche Teilnahme wird von F.I.S.A. zertifiziert. Die Ausbildung orientiert sich an den Standards der Systemischen Gesellschaft und kann dort zertifiziert werden. Wir sind seit 2005 Mitgliedsinstitut der Systemischen Gesellschaft.

Kursleitung:**Ilse Meraki**

Dipl. Sozialpädagogin

Systemische Therapeutin (IFW, SG)

Systemische Supervisorin (IFW, SG)

Dozentin für Syst. Beratung (SG)

Lehrtherapeutin (SG)

Langjährige Erfahrung als Therapeutin und Supervisorin

Eigene Praxis, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Mitarbeit von:**Jürgen Hargens**

Dipl. Psychologe in eigener Praxis

Psychologischer Psychotherapeut

Systemischer Therapeut (DGSF, SG)

Systemischer Supervisor (DGSF, BDP)

Lehrtherapeut (SG)

Autor zahlreicher Publikationen

Gustav Renders

Dipl. Sozialpädagoge

Syst. Therapeut (DGSF)

Syst. Supervisor (DGSF / SG)

Lehrender für Systemische Beratung (DGSF)

Elke Rochus

Dipl. Sozialpädagogin

Systemische Familientherapeutin (SG)

Systemische Supervisorin

Langjährige Erfahrung als Therapeutin,

Supervisorin und Dozentin

Dr. Mathias Bergner

Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie

Langjährige Erfahrung als Syst. Therapeut und Supervisor

Spezialgebiete: Gerontopsychiatrie, Psychopharmakologie

Ausbildungsziel:

Die psychiatrische Tätigkeit der Teilnehmer erfordert eine gereifte Beraterpersönlichkeit, d.h. eine differenzierte Wahrnehmung auf der Sach-, Personen- und Strukturebene sowie die Fähigkeit, mit emotional brisanten Situationen umzugehen, ohne sich selbst zu verstricken.

Die Ausbildung wird auf die fachliche und persönliche Entwicklung der Berater eingehen. Mit ihrer wachsenden Beratungskompetenz und der Erweiterung ihres Handlungsrepertoires sollen die Teilnehmer eine persönliche Stabilität entwickeln. Ein Lernziel ist, die Spannung zwischen widerstreitenden Ansprüchen und Rollenerwartungen innerhalb der sozialen Bezugssysteme der Klienten und Klientinnen zu erkennen und in praxisnahe Lösungen zu überführen. Die in der Ausbildung gemeinsam entwickelte Beraterpersönlichkeit erhöht die Wirksamkeit professionellen Handelns und bildet die Grundlage für eine gelingende Beziehungsgestaltung.

Zeitlicher Umfang:

9 Ausbildungsblöcke à 3 Seminartage

14 Supervisionstage

1 Tag für das Abschlusskolloquium

Kosten: Ausbildungsgebühr pro Teilnehmer 3600,00 € zzgl. Unterkunft und Verpflegung bei den Seminaren, sowie Verpflegungskosten an den Supervisionstagen. Die Übernachtung im Hotel ist erwünscht.

Ort: Die Seminare finden im Seminarhotel „Allmanns Kroog“ in Sterup statt. Für die Supervisionstage haben wir einen Seminarraum bei der Brücke Schleswig-Holsteing GmbH in Kiel reserviert.

Teilnehmerzahl: bis 21 Personen

Zulassungsvoraussetzungen:

Für die Teilnahme ist eine Tätigkeit in einem psychosozialen/ pflegerischen Beruf mit abgeschlossener Berufsausbildung und zweijähriger Berufserfahrung erforderlich. Während der Ausbildung müssen die Teilnehmer die Möglichkeit haben, eigenständig Beratungen durchzuführen.

Infotermin:

Am Dienstag, 14. März 2012 findet für alle, die sich für sich oder ihre MitarbeiterInnen informieren möchten, eine Informationsveranstaltung statt. Wir stellen die Ausbildung vor und beantworten Fragen der TeilnehmerInnen.

Zeit: 15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Ort: Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
Muhliusstr. 94, 24103 Kiel

Anmeldung bitte bis zum 28. Februar 2012 bei F.I.S.A.

Termine für 2011:

1. Seminar: 31. Mai - 02. Juni 2012
2. Seminar: 06. September - 08. September 2012
3. Seminar: 29. November - 01. Dezember 2012

1. Supervisionstag 07. November 2012

Anmeldungen bitte bei F.I.S.A.

Anmeldeschluss: 04. Mai 2012

Bildungsurlaub ist beantragt.

Falls erforderlich können Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer beantragt werden.

Berufsbegleitende Zusatzausbildung zum Systemischen Therapeuten zur Systemischen Therapeutin

Drittes Curriculum (Aufbaukurs)

Mai 2012 - November 2014

Mit dieser Ausbildung können sich Psychologen, Ärzte, Dipl. Pädagogen, Seelsorger, Dipl. Sozialpädagogen zum Systemischen Therapeuten weiterqualifizieren.

Mitarbeiter anderer Berufsgruppen aus Institutionen (z. B. Krankenhäuser, Beratungsstellen, Wohnheimen, Senioreneinrichtungen) mit helfenden, beratenden und pädagogischen Aufgaben können ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern.

Zulassungsvorraussetzungen:

Hochschul- oder Fachhochschulausbildung

Andere Berufsgruppen können im Einzelfall nach einem Beratungsgespräch zugelassen werden.

Qualifizierung als Systemischer Berater bei F.I.S.A (oder einem anderen Institut).

Drei Jahre Berufserfahrung und die Möglichkeit am Arbeitsplatz therapeutisch zu arbeiten.

Die Ausbildung endet mit einer Abschlussarbeit und einem Abschlusskolloquium. Die erfolgreiche Teilnahme wird von F.I.S.A. zertifiziert.

Die Ausbildungskriterien entsprechen den Standards der Systemischen Gesellschaft. Eine Zertifizierung durch die Systemische Gesellschaft wird angestrebt.

Erstes und zweites Seminar:

Allgemeine Grundlagen:

- Reflektieren der beruflichen Entwicklung unter systemischen Aspekten
- Therapeutische Grundhaltungen:
Macht und Ohnmacht der Therapeuten
Respekt und Respektlosigkeit
Aktivität und Zurückhaltung
- Bearbeitung der individuellen Zielsetzung der Teilnehmer für die Therapieausbildung unter Berücksichtigung der speziellen Bedingungen, auf die am Arbeitsplatz (Institution, eigene Praxis) reagiert werden muss.

Drittes und viertes Seminar:

Grundlagen systemischer Therapie:

- Kontextklärung
- Wertesysteme der Therapeuten und Klienten
- Muster und Symptome
- Systemisches Interview
- Hypothesenbildung
- Ressourcenorientierung
- Interventionstechniken

Fünftes Seminar:

Informationsgewinnung durch zirkuläres Fragen

- Systemische und therapeutische Haltung
- Verantwortung und Zuständigkeit
- Respektieren und Wertschätzen
- Umgang mit Gefühlen der Klienten / den eigenen

Sechstes und siebentes Seminar:

Familienrekonstruktion:

- Arbeit an der eigenen Herkunftsfamilie
- Meine Geschichte, meine Entwicklung
welchen/wieviel Einfluss hat meine Biographie auf
meine therapeutische Arbeit?
- Genogramm- und Biographiearbeit -Familien-
konstellationen

Achtes Seminar:

Lösungsorientierte Therapie ein Schlüssel zum Erfolg !

- Vom Problem zur Lösung
- Vom Fühlen zum Handeln
- Ziele (er-)finden
- normalisieren und wertschätzen
- vom Nutzen der Symptome

Neuntes und zehntes Seminar:

Krisen im Familien und Organisationssystem:

Systemische Krisenintervention beschreibt Max Frisch in folgendem Zitat:

"Krise ist ein produktiver Zustand, man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen".

An Situationen aus dem Arbeitsalltag wird durch Einsetzen systemischer Techniken die Handlungskompetenz erweitert.

Elftes Seminar:

Spezielle Therapiebedingungen:

Systemische Therapie bei psychiatrischen Erkrankungen, dissozialem Verhalten, alten Menschen und Kindern/Jugendlichen

Systemische Therapie als Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppentherapie

Zwölftes Seminar:

Systemische Therapie mit kreativen Methoden

Arbeit mit Symbolen

Arbeitsmöglichkeiten mit der Timeline

Arbeit mit Skalen im Raum

Dreizehntes Seminar:

- Abschied:
- Reflektieren der Ausbildung
- Umgang mit Trennungssituationen
- Umgang mit geplanten und ungeplanten Abschieden
- Jedes Ende kann ein Anfang sein

Kursleitung:

Ilse Meraki

Dipl. Sozialpädagogin

Systemische Therapeutin (IFW, SG)

Systemische Supervisorin (IFW, SG)

Dozentin für Syst. Beratung (SG)

Lehrtherapeutin (SG)

Langjährige Erfahrung als Therapeutin und Supervisorin

Eigene Praxis, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Jürgen Hargens

Dipl. Psychologe in eigener Praxis

Psychologischer Psychotherapeut

Systemischer Therapeut (DGFS, SG)

Systemischer Supervisor (DGFS, BDP)

Lehrtherapeut (SG)

Autor zahlreicher Publikationen

Dr. Mathias Bergner

Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie

Langjährige Erfahrung als Systemischer Therapeut und Supervisor

Zeitlicher Umfang:

13 Ausbildungsblöcke á 2 Tage (Freitags und Sonnabends)

7 Supervisionsblöcke á 2 Tage (Freitags und Sonnabends)

1 Tag für das Abschlusskolloquium

Kosten:

Ausbildungsgebühr pro Teilnehmer beträgt 3800,00 € zzgl. Unterkunft und Verpflegung bei den Seminaren und Supervisionsblöcken.

Ort: Die Seminare finden im Allmanns Kroog in Sterup statt.

Die Supervisionen an den Arbeits- oder Wohnorten der TeilnehmerInnen, damit die Live - Supervisionen an den vertrauten Orten der KlientInnen stattfinden können.

Teilnehmer-

zahl: bis 18 Personen

Infotermin: Mittwoch, 14. März 2012

Zeit: 15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Ort: Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
Muhliusstr. 94, 24103 Kiel

Anmeldungen bitte bis zum 28. Februar 2012 bei F.I.S.A.

Erstes Seminar: 04. und 05. Mai 2012

Anmeldungen bei F.I.S.A.

Anmeldeschluss: 30. März 2012

Coaching für Systemische Berater

Am Coachingtag können alle, die ihre Ausbildung zum/zur Systemischen Berater/In abgeschlossen haben, ihre Praxis reflektieren. Vorbehaltlich freier Plätze können auch TeilnehmerInnen der Einführungskurse am Coaching teilnehmen. Die Ausbildungsinhalte werden aufgefrischt und gefestigt. An Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmer werden wir u.a. in Rollenspielen üben.

Leitung: **Ilse Meraki**
Dipl. Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (IFW, SG)
Systemische Supervisorin (IFW, SG)
Dozentin für Syst. Beratung (SG)
Lehrtherapeutin (SG)
Langjährige Erfahrung als Therapeutin und Supervisorin
Eigene Praxis, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kosten: 105,00 € inkl. Tagesverpflegung

Termin: Dienstag, 06. November 2012
von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
Kiel, Muhliusstr. 94

Anmeldung bei F.I.S.A. mit der Angabe: WS 10 / 12 Co
Anmeldeschluss: 13. Oktober 2012

Psychopharmaka Info

Was meinen Sie, welche Überlegungen stellt ein Arzt bei der Auswahl und beim Einsatz eines Psychopharmakons in der Behandlung psychischer Störungen an?

In sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern arbeiten wir mit Kunden, Patienten, Bewohnern etc., die von Ihren behandelnden Ärzten Psychopharmaka verordnet bekommen haben. Oftmals fehlen uns Informationen über Wirkungen und Nebenwirkungen.

In diesem eintägigen Workshop soll das System Psychopharmaka durch Konstruktion verschiedener Subsysteme neu geordnet werden. Die dadurch entstehenden Sichtweisen sind hilfreich für die Integration der Psychopharmaka - Medikation in das Alltagssystem der Klienten.

- Inhalte:**
- Theoretische Grundlagen
 - Medikamentengruppen, Indikation
 - Medikamente und Patientenwille
 - Übungen
 - Rollenspiele

- Ziele:**
- Medikation besser verstehen
 - Klienten im Arztkontakt besser unterstützen
 - Eigene Haltung zu Psychopharmaka reflektieren

Leitung: **Dr. Mathias Bergner**
Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie
Langjährige Erfahrung als Syst. Therapeut
und Supervisor; Spezialgebiete:
Gerontopsychiatrie, Psychopharmakologie

Kosten: 105,00 € inkl. Tagesverpflegung

Termin: Mittwoch, 29. Februar 2012
von 9.00 Uhr - 16.30 Uhr

Ort: Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
Kiel, Muhliusstr. 94

Anmeldung bei F.I.S.A. mit der Angabe: WS 9 / 12
Anmeldeschluss: 07. Februar 2012

Genogrammarbeit in Beratung und Therapie

Komplexe Systemstrukturen werden übersichtlich

Genogramme bieten die Möglichkeit, Familiensysteme über mehrere Generationen graphisch darzustellen. Aus diesen Übersichten lassen sich konkrete Hypothesen in Bezug auf die Familienkultur ableiten. Mit dieser Methode wird die Arbeit mit komplexen Familiensystemen erleichtert.

Durch die Genogrammarbeit können Berater/Therapeuten hilfreiche Informationen gewinnen z. B. über Symptome, die sich wiederholen, und kollektive Handlungen in den Herkunftsfamilien.

Methoden: Theoretische Grundlagen
Unterschiedliche Schreibweisen (parallel, orthogonal)
Fragetechniken
Bedeutung der Inhalte
Genogrammarbeit auf dem PC
Übungen

Ziele: Sicherheit beim Einsatz von Genogrammen
Erweiterung der Sichtweisen
Vereinfachung und Strukturierung komplexer Arbeitsprozesse

Leitung: **Gustav Renders**
Dipl. Sozialpädagoge
Syst. Therapeut (DGSF)
Syst. Supervisor (DGSF / SG)
Lehrender für Systemische Beratung (DGSF)
Eigene Praxis
Langjährige Erfahrung als Therapeut, Supervisor und Dozent

Kosten: 105,00 € inkl. Tagesverpflegung

Termin: Donnerstag, 24. Mai 2012
von 9.00 Uhr - 16.30 Uhr

Ort: Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
Kiel, Muhliusstr. 94

Anmeldung bei F.I.S.A. mit der Angabe: WS 4/12

Anmeldeschluss: 30. April 2012

Lösungsorientiert arbeiten mit kreativen Methoden

Ein zweitägiges Praxisseminar zum Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Methoden. Diese Methoden bringen Leichtigkeit und Spaß in die Arbeit mit Klienten / Kunden und bringen Ihnen Entlastung.

Durch die Arbeit mit realen, greifbaren Symbolen und visualisierten Bildern werden Inhalte konkreter, ganzheitlicher, weiter und umfassender als es mit Worten möglich ist. Verschiedene Sinneskanäle werden berücksichtigt und führen zu einer Verankerung der neuen Erfahrungen.

Inhalt: Arbeit mit Aufträgen (Auftragskarussell)
Aufstellungen mit Symbolen
Aufstellen von Visionen und Zielen
Ausgewählte Impacttechniken
Arbeiten mit der Timeline
Arbeit mit Skalen im Raum

Leitung: **Mareike Sommer**
Dipl. Psychologin
Ausbildung in Einzel-, Paar-, Familientherapie und Beratung
Coaching Ausbildung
Syst. Supervisorin
Erfahrung als Leiterin einer psychologischen Beratungsstelle
Langjährige Erfahrung als Therapeutin und Coach
Eigene Praxis in Kiel

Kosten: 220,00 € inkl. Tagesverpflegung

Termin: Mittwoch, 13. Juni 2012
in der Muhliusstraße 84, 24103 Kiel, 3. Stock
und Mittwoch, 20. Juni 2012
in der Muhliusstraße 94, 24103 Kiel
jeweils von 9.00 Uhr - 16.30 Uhr

Ort: Brücke Schleswig-Holstein gGmbH

Anmeldung bei F.I.S.A. mit der Angabe: WS 2/12
Anmeldeschluss: 21. Mai 2012

Frankenstein und die Psychiatrie

Leinwandhelden haben von je her mit seelischen und zwischenmenschlichen Konflikten zu kämpfen, wobei sie oft genug die fließende Grenze zwischen normal und krank überschreiten. Es sind ja gerade die Normabweichungen, die dem Alltagsleben Vielfalt, Farbe und Würze verleihen im Gegensatz zu der oft von allzu gesunden Menschen, sogenannten ?Normopathen? , verbreiteten Langeweile.

Ziel des Workshops ist es, psychische Störungsbilder anhand von Protagonisten aus Kinofilmen zu illustrieren, anhand dieser ?live? Beispiele eine reale Vorstellung von derartigen Störungen zu vermitteln und Gelegenheit zu bieten, deren typische Symptome mitzuerleben. Gleichzeitig soll erlebbar werden, wie aus Filmhelden durch Kommunikation Patienten konstruiert werden.

Gearbeitet wird mit den Filmen: Beautiful mind, Der Trinker, Was vom Tage übrigblieb, Die Caine war ihr Schicksal.

Leitung: **Dr. Mathias Bergner**
Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie
Langjährige Erfahrung als Syst. Therapeut
und Supervisor; Spezialgebiete: Geronto-
psychiatrie, Psychopharmakologie

Kosten: 110,00 € inkl. Tagesverpflegung

Ort: Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
Kiel, Muhliusstr. 94

Termin: Mittwoch, 24. Oktober 2012
von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Anmeldungen bei F.I.S.A. mit der Angabe: WS 3 / 12
Anmeldeschluss: 29. September 2012

Sucht

Entstehung - Aufrechterhaltung - Behandlung

In diesem Workshop wird daran gearbeitet eine differenzierte und gleichzeitig eindeutige Haltung zu süchtigem Verhalten zu entwickeln.

Neben der Theorie liegt der Hauptschwerpunkt auf gemeinsamen Übungen und praktischer Fallarbeit.

Systemische Vorgehensweisen werden vorgestellt und eingeübt.

Die TeilnehmerInnen werden gebeten Fallbeispiele aus ihrem Arbeitsalltag mitzubringen.

Inhalte: Vom Abstinenzdogma über die Suchtbegleitung zur Symptomignoranz.
Welchen Sinn macht das Symptom ?
Was wirkt?

Methoden: Theorie
Kleingruppenarbeit
Rollenspiele

Leitung: **Elke Rochus**
Dipl. Sozialpädagogin
Systemische Familientherapeutin (SG)
Systemische Supervisorin
Seit 1999 freiberufliche Tätigkeit
Langjährige Erfahrung als Therapeutin,
Supervisorin und Dozentin

Kosten: 110,00 € inkl. Tagesverpflegung

Ort: Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
Kiel, Muhliusstr. 94

Termin: Mittwoch, 30. August 2012
von 9.00 Uhr - 16.30 Uhr

Anmeldung bei F.I.S.A. mit der Angabe: WS 6/12
Anmeldeschluss: 10. August 2012

Wendezeitanalyse: Krise als Chance

Bei der Betrachtung von familiären Zeitverläufen fallen Wendezeiten auf. Diese Wendezeiten führen bei allen Familienmitgliedern zu unterschiedlichen Veränderungen bezüglich ihrer Wahrnehmung, ihrer Emotionen und ihres Handelns.

Neben natürlichen Wendezeiten, z. B. die Geburt eines Kindes, Schuleintritt, Pubertät, kommt es zu unvorhersehbaren Wendezeiten z. B. Krankheit, Arbeitslosigkeit, Trennung - jedes Mal werden alle Familienmitglieder gefordert, sich auf die veränderte Situation einzustellen.

Inhalte: Theoretische Grundlagen
Methoden zur Erforschung von Wendezeiten
Interventionsmöglichkeiten bei akuten Krisen
Übungen

Ziele: Krise als Chance in der Wendezeit verstehen
Veränderungsdynamik anders einschätzen
Respektvoller Umgang mit den Klienten
Keine Arbeit am Symptom!

Leitung: **Gustav Renders**
Dipl. Sozialpädagoge
Syst. Therapeut (DGSF)
Syst. Supervisor (DGSF / SG)
Lehrender für Systemische Beratung (DGSF)
Eigene Praxis
Langjährige Erfahrung als Therapeut,
Supervisor und Dozent

Kosten: 105,00 € inkl. Tagesverpflegung

Termin: Donnerstag, 06. September 2012
von 9.00 Uhr - 16.30 Uhr

Ort: Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
Kiel, Muhliusstr. 94

Anmeldung bei F.I.S.A. mit der Angabe: WS 7/12
Anmeldeschluss: 18. August 2012

Perspektivenwechsel und wertschätzende Monologe: Verkannte Möglichkeiten systemischen Arbeitens?

Systemisches Arbeiten in Beratung und Therapie bietet Einladungen, „Etwas“ (Geschehen, Verhalten, Beziehungen, Gefühle etc.) aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und zu beschreiben.

Die Perspektiven „anderer“ FreundInnen, Verwandte sowie Fachleute stellen auch eine Ressource dar, dieses „Etwas“ nicht nur „anders“ sondern auch „wertschätzend“ zu betrachten.

In diesem Workshop geht es darum, Ideen und Handlungsmöglichkeiten zu erkennen, zu strukturieren und zu üben. Es ist möglich, eigene Fragestellungen und Herausforderungen (sog. „schwierige Situationen“) mitzubringen.

Leitung: **Jürgen Hargens**
Dipl. Psychologe in eigener Praxis
Psychologischer Psychotherapeut
Systemischer Therapeut (DGSF, SG),
Systemischer Supervisor (DGSF, BDP)
Autor zahlreicher Publikationen

Kosten: 115,00 € inkl. Tagesverpflegung

Termin: Mittwoch, 12. September 2012
Zeit: von 9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Ort: Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
Muhliusstr.94, 24103 Kiel

Anmeldung bei F.I.S.A. mit der Angabe: WS 5/12
Anmeldeschluss: 18. August 2012

Wie wahre ich meine Grenzen?

Wer kennt nicht das Gefühl, angespannt und erschöpft aus Sitzungen mit Klienten zu kommen und sich zu fragen:

Warum habe ich wieder die ganze Arbeit gemacht?

Warum habe ich das nicht rechtzeitig gemerkt?

In diesem Workshop soll erarbeitet werden, wie sich eigene Grenzen bemerkbar machen, und die eigene Sensibilität dafür gestärkt werden.

Ein weiteres Ziel ist es, Techniken zu erlernen (oder wieder hervorzurufen), die hilfreich sind, Themen bei den Klienten zu lassen oder sie diesen gezielt zurückzugeben.

Bitte für Übungen eigene Fälle mitbringen!

Leitung: **Mareike Sommer**
Dipl. Psychologin
Ausbildung in Einzel-, Paar-, Familien-
therapie und Beratung
Coaching Ausbildung
Syst. Supervisorin
Erfahrung als Leiterin einer psychologischen
Beratungsstelle
Langjährige Erfahrung als Therapeutin und
Coach
Eigene Praxis in Kiel

Kosten: 110,00 € inkl. Tagesverpflegung

Termin: Mittwoch, 14. November 2012
von 9.00 Uhr - 16.30 Uhr

Ort : Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
Kiel, Muhliusstr. 94

Anmeldungen bei F.I.S.A. mit der Angabe: WS 11/12
Anmeldeschluss: 20. Oktober 2012

Familienkultur

Auswirkungen auf das Leben trotz „Unkenntnis“

Jeder Mensch kommt aus einer Familie, in der er gelernt hat, seinen Alltag nach bestimmten (kulturimmanenten Regeln) zu gestalten.

Als professionelle Helfer stehen wir immer zwischen der eigenen Familienkultur und der unserer Klienten / Kunden.

Neutrale Analysekriterien können uns helfen, dysfunktionale Wirkungen von familiären Regeln konstruktiv zu verändern, ohne gegen die Familienkultur zu verstoßen. Dadurch werden unsere Klienten in die Lage versetzt, Hilfsangebote zu nutzen und umzusetzen und so schrittweise ihre Familienkultur in einem erforderlichen Maße den Gegebenheiten anzupassen.

In diesem WS werden Strukturelemente erläutert, sowie Handwerkszeuge angeboten.

- Inhalte:**
- Binnenstruktur
 - Beziehungsmuster
 - Kommunikation
 - Interaktion
 - Fragetechniken
 - Übungen

Leitung: **Gustav Renders**
Dipl. Sozialpädagoge
Syst. Therapeut (DGSF)
Syst. Supervisor (DGSF / SG)
Lehrender für Systemische Beratung (DGSF)
Eigene Praxis
Langjährige Erfahrung als Therapeut,
Supervisor und Dozent

Kosten: 210,00 € inkl. Tagesverpflegung

Termin: 22. November 2012
in der Muhliusstr. 84 im dritten Stock
und 29. November 2012 in der Muhliusstr. 94
jeweils 9.00 Uhr - 16.30 Uhr

Ort: Kiel, Brücke Schleswig Holstein gGmbH

Anmeldungen bei F.I.S.A. mit der Angabe: WS 12/12
Anmeldeschluss: 27. Oktober 2012

ANMELDUNG

F.I.S.A.
Flensburger Institut für systemisches Arbeiten
Geschäftsstelle
Laikier 1a
24977 Langballig

*

Name:.....

Vorname:.....

Geb.-Datum:.....

Straße:.....

PLZ:.....

Wohnort:.....

Beruf:.....

Arbeitsplatz:.....

Tel. privat:.....

Tel. dienstlich:.....

Email privat:.....

Email dienstlich:.....

Ich melde mich verbindlich an für:

Seminar-Nr.:.....**Termin/e:**.....

Ort:.....**Leiter:**.....

Teilnehmergebühr:.....€

Folgende/s Seminar/e wurden von mir besucht:

.....
Ich habe Interesse an folgenden Angeboten des Instituts:

.....

Ich erkenne die Bedingungen des F.I.S.A. an.

Mit der Anmeldung überweise ich 50 € als Anzahlung auf das Konto 30 07 863 bei der Nord-Ostsee Sparkasse, BLZ. 21750000. Die Restgebühr zahle ich bis 14 Tage vor Kursbeginn.

Sollte das Seminar ausgebucht sein oder nicht stattfinden, erhalte ich den eingezahlten Betrag ohne Abzug zurück.

Bei Rücktritt von Seiten des Teilnehmers bis spätestens 3 Wochen vor Kursbeginn erfolgt der Abzug einer Bearbeitungsgebühr von 30 €. Danach können Erstattungen des darüber hinausgehenden Betrages nur erfolgen, wenn sich ein Ersatzteilnehmer findet. Der Rücktritt muss schriftlich bzw. per Fax an das Büro erfolgen.

Ich nehme an der Veranstaltung in eigener Verantwortung teil und kann aus eventuellen Folgen keine Ansprüche an die F.I.S.A. ableiten.

* Mit der Speicherung meiner Daten durch F.I.S.A., zur weiteren Information über Seminare und Fortbildungen bin ich einverstanden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit formlos widerrufen.

Datum, Ort:.....

Unterschrift:.....